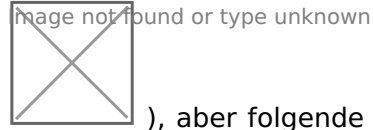


# Bildergeschichten im Deutschunterricht?????

Beitrag von „Kitty“ vom 5. Januar 2006 01:25

Hallo [nani](#)!



Bin zwar auch noch im Referendariat (noch vier Monate.. ), aber folgende Erfahrung wollte ich dir mitteilen:

In meiner 3. Klasse (niedriges Niveau, weil viele Kinder Deutsch nicht als Muttersprache haben) hat es sich als sehr vorteilhaft erwiesen stets ein Plakat mit Satzanfängen und ein Plakat mit Gliederung (Überschrift, Einleitung...) für die Geschichte an die Tafel zu hängen (habe ich vorher mit ihnen erarbeitet, damit sie wissen, was in einer Geschichte wichtig ist und wie man diese aufbauen sollte).

Für die Korrektur habe ich zunächst alle Aufsätze eingesammelt und mit zuvor geklärten Abkürzungen versehen (A für Ausdruck, R für Rechtschreibfehler...). In der nächsten Stunde bekamen die Schüler den Aufsatz zurück (der nicht verbessert, sondern nur mit den Abkürzungen versehen war) und mussten ihn selbstständig überarbeiten. Dadurch lernen die Schüler tiefgehend über ihr Geschriebenes nachzudenken und ihn selbst zu verbessern (in der Hoffnung, dass sie sich beim nächsten Mal davon etwas besser merken können, als meine Verbesserungen bloß abzuschreiben).

Viele Grüße,  
Catha